

The CoOLA Project

(Comparison of Oral Language Assessments)

Studieninformationsblatt für Erziehungsberechtigte

Liebe Eltern,

ich möchte Sie und Ihr Kind ganz herzlich einladen, an einer Studie zum Erzählen von Kindern teilzunehmen. Konkret suche ich für mein aktuelles Projekt Kinder, die sowohl Deutsch als auch Englisch sprechen. Ziel des Projektes ist es, die Erzählfähigkeit von mehrsprachigen Kindern in Deutschland mit denen von Kindern in Neuseeland zu vergleichen.

Unten finden Sie konkretere Informationen zu den Zielen und dem Ablauf der Studie. Am Ende können Sie Ihr Einverständnis für die Teilnahme geben. Auch Ihr Kind werde ich kindgerecht über die Studie informieren und sein Einverständnis einholen. Bitte sprechen Sie mich jederzeit an, wenn Sie Fragen haben oder etwas unklar ist.

Ich freue mich auf die Geschichten Ihres Kindes!

So können Sie mich erreichen:

Birte Meier (Logopädin M. Sc.)
Gesundheitscampus Göttingen
Annastraße 25
37075 Göttingen
birte.meier@hawk.de
Tel: 0551-5032-190

Name der Studie:

Comparison of Oral Language Assessments - The CoOLA Project

Was ist das Ziel der Studie?

Die Fähigkeit, Geschichten erzählen zu können, hat einen großen Einfluss auf den Schulerfolg und das soziale Leben von Kindern. So ist die mündliche Erzählfähigkeit z. B. die Voraussetzung für das Lesen von Texten und das Schreiben von Aufsätzen, aber auch für die Kontaktaufnahme mit anderen Kindern und das Verstehen mathematischer Textaufgaben. Im Rahmen meiner Doktorarbeit entwickle ich einen Test, mit dem die Erzählfähigkeit von Kindern überprüft werden kann. Diesen neuen Test möchten wir nun mit einem in Neuseeland etablierten Verfahren vergleichen, und zwar mit je zehn deutschen und neuseeländischen Kindern zur Einschulung und am Ende des ersten Schuljahres. Das Ziel ist es, Erkenntnisse über die Entwicklung der Erzählfähigkeit bei mehrsprachigen Kindern in verschiedenen Ländern zu erhalten sowie Informationen zur Vergleichbarkeit und Güte der verschiedenen Testverfahren.

Wer führt die Studie durch und wie wird sie finanziert?

Die Studie wird von mir (Birte Meier) im Rahmen meiner Doktorarbeit im Promotionskolleg „Digitalisierung für Gesundheit“ der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim / Holzminden / Göttingen durchgeführt (<https://www.hawk.de/de/forschung/promovieren/fachgruppen/promotionskolleg-digitalisierung-fuer-gesundheit>). Das Promotionskolleg wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Raumfahrt, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (Förderkennzeichen: 03FHP179).

Gleichzeitig werden von meiner Kollegin Amy Scott an der University of Canterbury (Christchurch, Neuseeland) neuseeländische bilinguale Kinder getestet.

Wer darf an der Studie teilnehmen?

An der Studie dürfen Kinder teilnehmen, die Englisch und Deutsch sprechen und dieses Jahr eingeschult werden.

Wie ist der Ablauf der Studie?

In der Studie wird Ihr Kind in zwei Videokonferenzen (durchgeführt mit Zoom) gebeten, vier verschiedene Bildergeschichten zu erzählen (je zwei auf Englisch und zwei auf Deutsch) sowie Verständnisfragen zu den Geschichten zu beantworten. Die Durchführung dauert insgesamt 60 - 90 Minuten und wird auf zwei Termine aufgeteilt. **ACHTUNG: Die Untersuchung wird zweimal durchgeführt, einmal zu Schulbeginn und einmal am Ende des ersten Schuljahres.**

Kosten: Durch eine Teilnahme entstehen Ihnen keine Kosten.

Welche Risiken bestehen und welchen Nutzen hat mein Kind durch die Studie?

Besondere Risiken bestehen durch die Teilnahme nicht. Für Ihr Kind kann die Durchführung jedoch mitunter anstrengend sein, da Ihr Kind sich über einen längeren Zeitraum konzentrieren muss. Sie und Ihr Kind werden durch die Teilnahme an der Studie voraussichtlich keinen persönlichen Nutzen haben. Sie und Ihr Kind leisten jedoch einen Beitrag zur Verbesserung des Verständnisses der Sprachentwicklung bei zweisprachigen Kindern und zur sprachtherapeutischen Versorgung.

Was geschieht mit den Daten Ihres Kindes?

Die Nacherzählungen Ihres Kindes und die Antworten auf die Verständnisfragen werden automatisch mit der Software „Zoom“ auf dem PC der Untersucherin aufgenommen. Die Aufnahmen werden pseudonymisiert gespeichert, das bedeutet, dass der Name Ihres Kindes durch einen Code ersetzt wird. Die Aufnahmen der Erzählungen werden im Anschluss verschriftlicht. Dies geschieht anonymisiert, in dem der Name Ihres Kindes durch einen Platzhalter (z. B. „Kind 1“) ersetzt und ggf. vom Kind geäußerte weitere personenbezogenen Informationen (wie z. B. Wohnort) unkenntlich gemacht werden. So kann niemand Ihr Kind anhand einer Aussage/Information erkennen.

Die Transkription der pseudonymisierten Tonaufnahmen erfolgt für die englischen Geschichten durch die Software der University of Canterbury des Better Start Literacy Approaches (<https://betterstartapproach.com/>) und für die deutschen Geschichten durch Projektmitarbeitende oder die Software des TALC-Projektes der Universität Hannover (<https://phonomatics.de/>). Niemand wird mit Dritten über personenbezogene Informationen aus dem Projekt sprechen. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Einverständniserklärung Abschnitt C. Die Studienleitung wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu gewährleisten. Zwischen der EU und Neuseeland besteht zudem ein sogenannter Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 Abs. 3 DS-GVO. Das bedeutet, dass personenbezogene Daten (hier konkret die pseudonymisierten Tonaufnahmen) in Neuseeland einen vergleichbaren adäquaten Schutz genießen wie in der EU. Die pseudonymisierten Daten verwenden wir zu Forschungszwecken und speichern sie für 10 Jahre. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Zustimmung zur Speicherung dieser Daten zu widerrufen, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Auch eine Löschung der Daten Ihres Kindes können Sie jederzeit beantragen. Wenn die Daten allerdings schon im Forschungsprozess veröffentlicht wurden, kann dies nicht wieder rückgängig gemacht werden. Wenn Sie Daten löschen wollen, melden Sie sich bei Birte Meier (birte.meier@hawk.de).

Veröffentlichung und Nachnutzung: Die Ergebnisse der Studie werden in wissenschaftlichen Artikeln und ggf. Buchbeiträgen vollständig anonymisiert veröffentlicht. Dies ist Teil der Doktorarbeit. Auch werden die Ergebnisse für die Lehre an der Hochschule oder in Fortbildungen genutzt und auf Tagungen bzw. Konferenzen präsentiert. Es werden dabei z.B. Auswertungen oder Ausschnitte aus den anonymisierten Transkripten verwendet. Dadurch können praktisch arbeitende Logopäd*innen von den Ergebnissen erfahren und daran lernen und andere Forschende auf die Ergebnisse aufbauen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zusätzlich erlauben, die Tonaufnahme Ihres Kindes bei Bedarf auch für Lehr- oder Präsentationszwecke verwenden zu dürfen. Dadurch kann die Lehre/ Präsentation anschaulicher gestaltet werden. Die Tonaufnahmen werden dabei grundsätzlich ohne Angabe von Namen/Orten verwendet. In der Aufnahme genannte Namen / Orte werden unkenntlich gemacht.

Freiwilligkeit & vorzeitiges Beenden: Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie und Ihr Kind können sich für eine Teilnahme entscheiden und diese später ohne Angabe von Gründen jederzeit wieder beenden (mündlich, schriftlich, per Mail). Das ist vollkommen in Ordnung und wir werden dann alle Informationen über Ihr Kind löschen. Dadurch entstehen Ihnen keine Nachteile. Dies berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung jedoch nicht.

Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für Forschungszwecke

A. Gegenstand des Forschungsprojekts und Grundlage der Einwilligungserklärung

1. Forschungsprojekt

The CoOLA-Project - Comparison of Oral Language Assessments

2. Beschreibung des Forschungsprojekts

Die Fähigkeit, Geschichten zu erzählen, ist für das Erlernen des Lesens und den allgemeinen Schulerfolg von essentieller Bedeutung (Suggate et al., 2018; Wellman et al., 2011; Westerveld et al., 2008). So ist eine ausreichende mündliche Erzählfähigkeit die Voraussetzung dafür, Geschichten auch als Text lesen und verstehen zu können (Suggate et al., 2018, Reese et al. 2010). An der University of Canterbury (Christchurch/Neuseeland) wurde in den letzten Jahren ein neuer Ansatz für den Schulstart von Kindern entwickelt, der Better Start Literacy Approach (BSLA; s. <https://betterstartapproach.com/>; Gillon et al., 2024; Gath et al., 2025). Im BSLA werden verschiedene für das Lesen und Schreiben relevante Fähigkeiten direkt ab Schulbeginn strukturiert erarbeitet. Darunter fällt auch die Förderung der Erzählfähigkeit. Das Programm wurde bis dato in ca. der Hälfte aller neuseeländischen Schulen implementiert (ebd.). In Neuseeland werden Kinder in der Regel an ihrem fünften Geburtstag eingeschult und sind damit deutlich jünger als deutsche Kinder bei ihrer Einschulung.

Das Erzählen von Geschichten ist eine universelle sprachliche Fähigkeit. Insbesondere in (West-) Europa und im englischen Sprachraum folgen Geschichten einer bestimmten Struktur, dem sogenannten Story-Grammar-Modell (Spencer & Slocum, 2010; Lindgren et al., 2023). Bei mehrsprachigen Kindern konnte festgestellt werden, dass das in einer Sprache erworbene makrostrukturelle Wissen über das Story-Grammar-Modell von den Kindern auf andere Sprachen übertragen wird (Gagarina, 2016; Bohnacker, 2016; Squires et al., 2014). Anders verhält es sich dagegen mit mikrostrukturellen sprachlichen Aspekten wie der Grammatik und dem Wortschatz. Diese Fähigkeiten müssen in jeder Sprache separat erlernt werden und unterscheiden sich nach erhaltenem Sprachinput in der jeweiligen Sprache (Hadjadj et al., 2024). Der Erwerb der grundlegenden Elemente des Story-Grammar-Modells erfolgt bei normal-sprachlichen Kindern bis zum Alter von sieben Jahren (Siegmüller et al., 2012; Stein & Glenn, 1979).

Ziel der Studie: In der geplanten Studie sollen Nacherzählungen von in Deutschland und Neuseeland lebenden englisch-deutsch bilingualen Kindern zu Schulbeginn und am Ende des ers-

ten Schuljahres erhoben werden, um die Erzählfähigkeit der Kinder zu erfassen und zu vergleichen. Es soll herausgearbeitet werden, wie sich das unterschiedliche Alter bei Schuleintritt auf die Erzählfähigkeit der Kinder auswirkt. Da in der Studie ein neu entwickeltes Testverfahren zur Überprüfung der Erzählfähigkeit für deutschsprachige Kinder verwendet wird bietet die Studie zudem die Möglichkeit, das neu entwickelte Testverfahren mit einem im englischen Sprachraum etablierten Verfahren zu vergleichen. Zur Überprüfung der Validität wird zudem das Multilingual Assessment Instrument of Narratives (MAIN, Gagarina et al., 2019) verwendet, da dieses Verfahren über zwei parallele Geschichten verfügt, mit der die unterschiedlichen Fähigkeiten des Kindes in den beiden Sprachen direkt verglichen werden können.

3. Durchführende Institution

Die durchführende Institution ist die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen, Hohnsen 4, 31134 Hildesheim. Partnerhochschule ist die University of Canterbury, Antigua Str. 276, Christchurch / Neuseeland.

4. Projektleitung

Prof. Dr. Juliane Leinweber (HAWK, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit, Gesundheitscampus Göttingen); Dr. Amy Scott (University of Canterbury, Child Wellbeing Institute, Christchurch / Neuseeland)

5. Erhebung der Daten durch Untersucher / in

Birte Meier, M. Sc.

Datum: (Name)

6. Erhebungszeitraum:

Der Erhebungszeitraum erstreckt sich von ca. August 2026 bis August 2027

7. Art der personenbezogenen Daten der untersuchten Person

Im CoOLA-Projekt werden verschiedene Daten erhoben:

Aufnahmen:

- Tonaufnahmen der Stimme
- Technisch bedingt wird zudem eine Videoaufnahme angefertigt, diese wird jedoch nicht verwendet, sondern direkt nach der Testung gelöscht.

Persönliche Angaben:

- Name
- Geburtsdatum / Alter
- Informationen zu Mehrsprachigkeit sowie Sprach- und Entwicklungsstörungen (s. Elternfragebogen)

B. Einwilligungserklärung

Ich willige ein, dass die erhobenen personenbezogenen Daten meines Kindes

Vorname, Name: _____

verarbeitet werden dürfen. Sofern besondere Kategorien von personenbezogenen Daten angegeben wurden, sind diese von der Einwilligungserklärung umfasst.

Die Erläuterungen zum Forschungsprojekt, siehe Abschnitt A, die Informationen zum Datenschutz und meine Rechte als Betroffene/r, siehe Abschnitt C, habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden.

Ich hatte die Gelegenheit, mit der untersuchenden Person über die Durchführung der Studie zu sprechen. Alle meine Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet. Ich hatte ausreichend Zeit mich zu entscheiden.

Ich bin darüber informiert worden, dass die Daten meines Kindes pseudonymisiert erhoben, gespeichert und ausgewertet werden, und dass eine Veröffentlichung anonymisiert erfolgt.

Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich kann die Einwilligung jederzeit bei Birte Meier (birte.meier@hawk.de) widerrufen, ohne dass mir dadurch irgendwelche Nachteile entstehen.

Eine Kopie der Einwilligungserklärung und des Datenschutzhinweises wurden mir ausgehändigt.

Einverständnis zur Verwendung der Tonaufnahme für Lehr- bzw. Vortragszwecke

Ich bin damit einverstanden, dass die pseudonymisierte Tonaufnahme meines Kindes zu Lehrzwecken im Rahmen der Lehre in der Hochschule / in Fortbildungen [☐] Ja [☐] Nein

Im Rahmen von wissenschaftlichen Vorträgen auf Kongressen [☐] Ja [☐] Nein
verwendet werden darf.

Vorname, Nachname des/der Erziehungsberechtigten in Druckbuchstaben

Ort, Datum

Unterschrift

C. Datenschutzhinweis gemäß Art. 13 DSGVO

Die HAWK misst der Sicherheit Ihrer Daten größte Beachtung und Bedeutung zu. Daher informieren wir Sie an dieser Stelle über den Datenschutz in Bezug des Forschungsprojekts und versichern zugleich die Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

1. Zweck der Datenverarbeitung

Die Tonaufnahmen sowie die weiteren personenbezogenen Daten werden pseudonymisiert verschriftlicht und ausgewertet, um Erkenntnisse über die Entwicklung der Erzählfähigkeit bei mehrsprachigen Kindern in verschiedenen Ländern sowie Informationen zur Vergleichbarkeit und Güte verschiedener Testverfahren zu erhalten. Eine Veröffentlichung der Erkenntnisse und ggf. Ausschnitte aus den Erzählungen erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form.

2. Verantwortlicher und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich im datenschutzrechtlichen Sinne:

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
(HAWK)

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Hohnsen 4

31134 Hildesheim

Telefon: +49/5121/881-0

Telefax: +49/5121/881-132

E-Mail: pressestelle@hawk.de

Internet: <http://www.hawk.de/>

Die HAWK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Dr.

Marc Hudy

Datenschutzbeauftragter der HAWK

Hohnsen 4

31134 Hildesheim

Telefon +49/5121/881-519

E-Mail: datenschutz@hawk.de

3. Rechtsgrundlage

Die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen verarbeitet die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind, verarbeitet die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

4. Speicherdauer

Die technisch bedingten Videoaufnahmen werden nach Beendigung der Testung direkt gelöscht und in keiner Weise verwendet. Die Tonaufnahmen und die Antworten aus dem Elternfragebogen werden pseudonymisiert in einem zugangsbeschränkten passwortgeschützten Ordner der Nextcloud der HAWK gespeichert. Zur Transkription werden die pseudonymisierten Aufnahmen ggf. datenschutzkonform an das TALC-Projekt (s. oben, deutschsprachige Aufnahmen) bzw. die University of Canterbury zur Transkription in der Software des „Better Start Literacy Approach) übermittelt. Nach der Transkription werden die Aufnahmen in der betreffenden Transkriptionssoftware wieder gelöscht. Die anonymisierten Transkripte der Erzählungen werden in einem zugangsbeschränkten passwortgeschützten Ordner der Nextcloud der HAWK gespeichert. Die pseudonymisierten Tonaufnahmen werden nach Abschluss der Auswertung bzw. Transkription aus der Cloud gelöscht und auf eine hardwaregesicherte Festplatte geladen, welche in einem verschlossenen Schrank am Gesundheitscampus in Göttingen aufbewahrt wird.

Die unterschriebenen Einwilligungserklärungen sowie das Datenblatt mit den personenbezogenen Daten werden digitalisiert und gemeinsam mit einer Liste der vergebenen Codes zur Re-Identifikation auf einem separaten externen zugangsgeschützten, verschlüsselten Ordner in der Cloud der HAWK gespeichert. Auf diesen separaten Ordner, welcher die Re-Identifikation der Proband*innen ermöglicht, haben lediglich B. Meier und J. Leinweber Zugriff.

Lediglich Mitglieder des Projektteams (z. B. die betreuende Professorin; studentische Hilfskraft; Studierende, die eine Abschlussarbeit zum Thema schreiben) erhalten bei Bedarf einen (eingeschränkten) Zugang auf die im Projekt erhobenen Daten. Es wird stets geprüft, ob der Zugriff auf anonymisierte Daten für die zu erfüllenden Aufgaben ausreichend ist. Nur falls ein Personenbezug zwingend erforderlich ist wird dieser gewährt. Alle beteiligten Personen werden zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen verpflichtet.

Forschungsdaten, die einer Publikation unterliegen, werden für mindestens 10 Jahre archiviert. Tonaufnahmen, die für die Anwendung zu Lehr- und/oder Präsentationszwecken freigegeben wurden, bleiben bis zu einem etwaigen Widerruf erhalten. Alle anderen Daten (für die keine rechtliche Archivierungsgrundlage besteht) werden nach Beendigung des Projektes, spätestens jedoch nach 3 Jahren, gelöscht.

5. Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben ggf. folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten (entsprechend Art. 15 bis 22 DSGVO):

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung und Vervollständigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Widerspruch
- Recht auf Einschränkung der Bearbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit / Recht auf Erhalt einer Kopie

6. Widerruf der Einwilligung

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. In diesem Fall werden wir die Daten nicht mehr weiterverarbeiten und diese löschen. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Widerruf wird durch diesen nicht berührt außer es bestehen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerruf ist formlos per Mail gegenüber Birte Meier (birte.meier@hawk.de) möglich.

7. Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover

Telefon 0511/120-4500

Fax 0511/120-4599

Mail poststelle@lfd.niedersachsen.de

Bitte sprechen Sie zuerst Birte Meier (birte.meier@hawk.de) oder den Datenschutzbeauftragten der HAWK (datenschutz@hawk.de) an. In den meisten Fällen lassen sich dadurch Fragen klären und Beschwerden lösen.